

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 83.

Dresden, den 7. April

1868.

## Dreißundachtzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 4. April 1868.

### Inhalt:

Entschuldigung des Präsidenten Freiherrn von Friesen wegen Unwohlseins. — Registrandenvortrag Nr. 837 — 843. — Urlaubsgesuche und Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret, die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse des Königreichs Sachsen betreffend. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde des Stadtraths zu Wurzen wegen abgelehnter Restitution von Verpflegungs- und Bewachungskosten für einen vom dasigen Gerichtsamte aus der Haft entlassenen geisteskranken Baganten. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Vizepräsident Pfotenhauer eröffnet die Sitzung 12 Uhr 27 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherr von Friesen und von Kostitz-Wallwitz, sowie in Anwesenheit von 26 Kammermitgliedern.

Vizepräsident Oberbürgermeister Pfotenhauer: Die Sitzung ist eröffnet! Meine Herren! Das leichte Unwohlsein unseres verehrten Herrn Präsidenten ist heute in der Hauptsache in erfreulicher Weise gehoben, nichtsdestoweniger bedarf er noch der Schonung; er hat deshalb auch heute den Vorsitz an mich abgetreten und bittet, sein Außensein für heute zu entschuldigen.

Ein Protokoll über die gestrige öffentliche Sitzung ist heute nicht zu verlesen; wir können deshalb zum Vortrag der Registrande übergehen. Ich bitte den Herrn Secretär, solches zu thun.

(Nr. 837.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 31. März 1868, die Berathung enthaltend über den

Entwurf eines Gesetzes, die Bildung der Geschwornenlisten und der Geschwornenbank betreffend.

(Nr. 838.) Dergleichen Extract von demselben Tage, enthaltend die Berathung des allgemeinen Theiles des Berichts über den Gesetzentwurf, das Verfahren in den vor die Geschwornengerichte gewiesenen Sachen betreffend.

Vizepräsident Oberbürgermeister Pfotenhauer: Beide Eingänge werden der ersten Deputation zu überweisen sein.

(Nr. 839.) Dergleichen Extract von demselben Tage, enthaltend die Berathung des zweiten Berichts über die Positionen 1 bis 22 des Einnahmebudgets.

Vizepräsident Oberbürgermeister Pfotenhauer: Gehört zum Geschäftskreis der zweiten Deputation und wird dahin abzugeben sein.

(Nr. 840.) Anschlußerklärung des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Schneeberg an die Petition des städtischen Vereins zu Leipzig, die Bildung der Geschwornenlisten betreffend.

Vizepräsident Oberbürgermeister Pfotenhauer: Dürfte der ersten Deputation zu überweisen sein.

(Nr. 841.) Vorbericht der zweiten Deputation über das königl. Decret Nr. 111, Eisenbahnen betreffend, und zwar über die unter Nr. 3 bezeichnete Eisenbahn von Cottbus nach Großenhain.

Vizepräsident Oberbürgermeister Pfotenhauer: Dieser Bericht ist bereits gedruckt, wird im Laufe des heutigen Tages unter die geehrten Mitglieder vertheilt werden und kommt sodann auf eine Tagesordnung.

(Nr. 842.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 1. April 1868, die Berathung des Berichts über den Gesetzentwurf, das Verfahren in den vor die Geschwornengerichte gewiesenen Sachen betreffend.

Vizepräsident Oberbürgermeister Pfotenhauer: Als zum Ressort der ersten Deputation gehörig an diese abzugeben.

(Nr. 843.) Anzeige des Eisenbahncomités zu Hoyerswerda über seitens der königl. preussischen Regierung ertheilte Concession zur Vornahme der generellen Vor-